



## Lawson bringt Kühe und Software zusammen

Kühe zu melken war in der Vergangenheit eine zeitraubende und anstrengende Arbeit. Doch zum Glück sind die Zeiten und traditionellen Arbeitsweisen wie auf der Alm lange vorbei. Der Trend zur Modernisierung hat die Landwirte an die Mechanisierung und Technisierung herangeführt: automatische Melkmaschinen haben den Melkschemel und die Handfertigkeit des Landwirts abgelöst. In speziellen Melkständen lassen sich heute mehr Kühe automatisch melken als dies per Hand je möglich wäre.

### Das Unternehmen

Lely ist Marktführer auf dem Gebiet des Robotermelkens, dem vollautomatischen Melken bei verschiedensten Herdengrößen und Stallbedingungen. Das Unternehmen bietet ausserdem ein breites Programm an Mähmaschinen, Schwadern, Kreiselzettwendern und Ballenpressen.

Durch die wachsende Zusammenarbeit der einzelnen Gesellschaften des Unternehmens entschied sich Lely, dies mit einer entsprechenden Software zu unterstützen. Mit der Hilfe von M3 von Lawson verfügt Lely heute über eine einheitliche Lösung und einheitliche Prozesse innerhalb der Gruppe. Gemeinsame, zentrale Stammdaten geben Lely mehr Überblick über alle Prozesse und vereinfachen den Zugriff darauf.

„am Ende ... (wurde) Lawson ausgewählt, weil die M3 Lösung gut strukturiert, einfach und übersichtlich ist. Vor allem die Funktionalität für die Bereiche Service und Materialwirtschaft wurden von M3 am besten unterstützt.“

Gregor Haefely  
Manager Corporate Business Analysis  
Lely



„Mit Lawson und den entsprechenden Beratern konnten wir gut zusammenarbeiten ... Es war eine grosse Herausforderung für unsere Gruppe und dies nicht nur, weil alle vorhandenen lokalen Software-Lösungen ersetzt werden mussten, sondern vor allem die Veränderung der Gruppe von dezentralen, selbst organisierten Firmen ... in eine zentral organisierte Gruppe von Firmen mit einer einzigen ERP-Lösung.“

**Gregor Haefely**  
**Manager Corporate Business Analysis**  
**Lely**

## Warum M3?

Bevor Lely im Jahr 2001 begann, M3 von Lawson zu implementieren, arbeitete das Unternehmen mit verschiedenen, voneinander unabhängigen Lösungen. Daten und Informationen wurden innerhalb der einzelnen Gesellschaften mittels Email, Fax, Telefon oder Papier ausgetauscht. Eine professionelle Vernetzung war erst im Aufbau. Weiterhin gewann der Bereich „Service“ zunehmend an Bedeutung für das Unternehmen und konnte nicht mehr optimal durch die rein lokalen Lösungen abgedeckt werden. Darunter fallen zum Beispiel die Wartung der Maschinen sowie Reparaturaufträge, sollte es bei einem Kunden zu einem Defekt kommen.

So begab sich Lely im Jahr 1999 auf die Suche nach einer Software, die dabei helfen sollte, die Geschäftsprozesse innerhalb der Gesellschaften zu vereinfachen. Zudem sollte es möglich sein, „Gleiches gleich abzuwickeln“, das heisst, einen Standard festzulegen, der auch einen direkten Vergleich der verschiedenen Märkte und Gesellschaften zulässt.

„Jede unserer Gesellschaften hat traditionell mit eigenen Applikationen und eigenen Messwerten gearbeitet,“ so Gregor Haefely, Manager Corporate Business Analysis bei Lely. „Das hat unsere gruppeninternen Definitionen und generell unsere Zusammenarbeit sehr erschwert.“

Auf dieser Suche stiess Lely auf Lawson (das damals noch Intentia hiess) und dessen Software Movex, heute M3. „Der IT-Verantwortliche der Lely Gruppe ist ein ehemaliger Mitarbeiter von Intentia. Aus diesem Grund war M3 automatisch auch eine mögliche Alternative für Lely“, so Haefely. „Aber das allein war natürlich nicht entscheidend, zumal unter anderem auch Angebote von SAP und JD Edwards eingeholt wurden. Vielmehr wurde am Ende Lawson ausgewählt, weil die M3-Lösung gut strukturiert, einfach und übersichtlich ist. Vor allem die Funktionalität für die Bereiche Service und Materialwirtschaft wurde von M3 am besten unterstützt.“

## Die Lösung

Die Software von Lawson wurde komplett in allen Bereichen des Unternehmens, wie zum Beispiel in der Produktion, dem Vertrieb oder der Buchhaltung implementiert. Besondere Bedeutung bekamen bei Lely dabei Lawsons SOM Service-Order-Management sowie die MUC Multiple-Unit-Coordination.

So wird SOM Service-Order-Management bei Lely intensiv im Bereich der Milchroboter genutzt. Regelmässige Services werden vorausgesetzt, um einen reibungslosen Betrieb eines Melkroboters zu gewährleisten. Natürlich kann es auch vorkommen, dass eine sofortige Reparatur nötig wird. Ist dies der Fall, ist innerhalb kürzester Zeit ein Techniker vor Ort und behebt den Schaden. Alle Service-Aufträge kommen entweder online oder offline in M3, wo Service Verträge, Garantien gecheckt und allfällige Rechnungen gedruckt werden. Weiter werden bei der neuen Generation von Robotern die technischen Daten automatisch online an M3 gesendet, was eine Überwachung aller Installationen und deren Betrieb erheblich vereinfacht. Alle erfassten Daten (z. B. Fehlercodes und aktuelle Anzahl Melkungen) werden gesammelt und laufend ausgewertet, was für die Weiterentwicklung der Roboter elementar ist.



„Es war eines unserer Ziele, die Arbeit innerhalb der einzelnen Niederlassungen zu vereinfachen. Dieses Ziel haben wir mit Lawson erreicht.“

**Gregor Haefely**  
**Manager Corporate Business Analysis**  
**Lely**

## Business Benefits

Mit der MUC Multiple-Unit-Coordination ist Lely nun in der Lage, Bestellungen in einer der verschiedenen Niederlassungen eingeben zu können, während die logistische Transaktion in dem Land oder der Niederlassung durchgeführt wird, in dem das Produkt auf Lager liegt. Die administrative Transaktion wird vollständig von M3 ohne viel Papier erledigt.

„MUC wird bei uns immer mehr genutzt, da wir unser Lager für Ersatzteile zentralisiert haben und die Kundenaufträge direkt von diesem Lager aus erfüllt werden. Weiter werden nahezu alle internen Geschäfte mit Distributionsaufträgen abgewickelt und dann intern verrechnet“, so Haefely. „Das nimmt uns enorm viel unnötige Arbeit ab und spart uns dadurch wertvolle Zeit. Es war eines unserer Ziele, die Arbeit innerhalb der einzelnen Niederlassungen zu vereinfachen. Dieses Ziel haben wir mit Lawson erreicht.“

## Die Implementierung

Der Vertrag wurde 2000 mit der Intenia Switzerland abgeschlossen. Eingeführt wurde die Version 11.3, die 2001 in den deutschen Niederlassungen und in Holland in Echtbetrieb ging.

Bei diesen ersten beiden Einführungen kam es zu einigen Verzögerungen, und in Folge davon rief Lely ein „Customer Competence Center“ (CCC) ins Leben, das Standardprozesse definiert, so dass Lely eigenständig, schnell und einfach weitere Rollouts selbst durchführen konnte.

„Bei den ersten Einführungen wurden viel zu komplexe Unternehmensstrukturen definiert. Erst mit dem CCC hatten wir die Basis, die Strukturen zu vereinfachen und somit die damit verbundenen Prozesse zu optimieren“, erklärt Haefely. „Mit einem Team von sehr erfahrenen Leuten aus der Beratung sind wir in der Lage, unabhängig und eigenständig weitere Gesellschaften anzugliedern“. Nach dem Start in Deutschland 2001 kamen 2002 Holland und UK hinzu, 2003 Irland, Frankreich und Kanada. Im Jahr 2004 gingen dann Dänemark, Schweden, Australien und Neuseeland live, und zu guter letzt Italien im Jahr 2006. An 18 Standorten arbeiten somit heute 250 User mit der Lösung von Lawson. Das CCC führt dabei auch eigenständig die Schulungen der Mitarbeiter durch.

„Mit Lawson und den entsprechenden Beratern konnten wir gut zusammenarbeiten“, so Haefely. „Es war eine grosse Herausforderung für unsere Gruppe und dies nicht nur weil alle vorhandenen lokalen Software-Lösungen ersetzt werden mussten, sondern vor allem die Veränderung der Gruppe von dezentralen, selbst organisierten Firmen mit eigenen Software-Lösungen, in eine zentral organisierte Gruppe von Firmen mit einer einzigen ERP-Lösung. Die Hauptherausforderung bei einer ERP-Einführung ist also nicht in erster Linie die Software, sondern die Organisation und die internen Abläufen des Unternehmens.“

Bei der Implementierung wurden Altdaten wo immer möglich übernommen. Die Statistiken wurden allerdings auf der alten Plattform gelassen und von dort als Vergleich herangezogen, bis die relevanten Daten in der neuen Lösung zum Vergleich verfügbar waren. Lely nutzt M3 voll umfänglich. Die Schnittstellen in andere Lösungen waren und sind daher minimal.



**Deutschland** Lawson Software  
Deutschland GmbH  
ProACTIV-Platz 3  
D-40721 Hilden  
Deutschland  
Tel. +49 2103 89 06 0  
Fax +49 2103 89 06 199

**Schweiz** Lawson Software  
Switzerland A.G.  
P.O. Box 3461  
Chollerstrasse 23  
CH-6303 Zug  
Schweiz  
Tel. +41 41 748 68 68  
Fax +41 41 748 68 48

**Österreich** Lawson Software Austria  
EDV-Beratungs Ges.m.b.H.  
Lassallestraße 9b  
A-1020 Wien  
Österreich  
Tel. +43 1 49 103 0  
Fax +43 1 49 103 299

**Polen** ul. Czerniakowska 81/83  
PL-00-718 Warszawa  
Polen  
Tel. +48 22 851 23 00  
Fax +48 22 841 55 61

**Tschechien** CZ-140 00 Praha 4  
Tschechien  
Tel. +420 2 34 03 85 00

[infoce@lawson.com](mailto:infoce@lawson.com)  
[www.lawson.com](http://www.lawson.com)

## Die Zukunft

Bei Lely werden laufend neue Projekte initialisiert. Im Moment sind dies ein Webshop, ein Workflow Manager, die Zentralisierung der Logistik, ein Reportingsystem mit Crystal, eine Lely Center-Umgebung und ein Barcode-System für Geschäftsprozesse.

„Wir planen, demnächst die Arbeit mit Scannern einzuführen, um so unsere Lieferprozesse zu automatisieren und zu vereinfachen,“ führt Haefely aus.

Als Hard- und Software kommen bei Lely zwei AS/400 (M3), mehrere SQL-Server (SMS, BPW, Crystal) und eine Citrix-Server-Landschaft zum Einsatz. Zu den Betriebssystemen gehören OS400, XP Professional und MS-Server. Als Plattform dient OS/400 und als Datenbanken DB/2 und SQL.

## Warum Lawson? Weil einfacher besser ist

Wir liefern Software- und Servicelösungen in den Bereichen Produktion, Handel, Wartung und Service an 4.000 Kunden aus über 40 Ländern. Softwarelösungen von Lawson beinhalten Enterprise Performance Management, Supply Chain Management, Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Manufacturing Resource Planning, Enterprise Asset Management und branchen-spezifische Anwendungen.

Lawson unterstützt mit seinen Softwarelösungen Unternehmen dabei, Geschäftsvorgänge zu rationalisieren, Kosten zu senken und die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Lawson hat seinen Hauptsitz in St. Paul, Minnesota/USA und Niederlassungen weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lawson.com](http://www.lawson.com).

## Über Lely

Schon seit fast 60 Jahren ist der Name Lely gleichbedeutend mit Produkten, Dienstleistungen und Lösungen, die für Viehhalter relevant und sinnvoll sind, weil sie speziell entwickelt wurden, um ihre Wünsche zu erfüllen. Lely ist daher auch der unbestrittene Marktführer beim Verkauf und Service von automatisierten Melksystemen. Ferner hat das Unternehmen eine führende Position im Bereich der Raufüttergewinnungsmaschinen. Es ist in mehr als 40 Ländern aktiv und beschäftigt über 600 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt über 200 Millionen Euro.

[www.lely.com](http://www.lely.com)